



DUO
GAZZANA

PROGRAMM

DUO GAZZANA

Natascia Gazzana, Violine

Raffaella Gazzana, Klavier

Edvard Grieg (1843–1907)

3. Sonate für Violine und Klavier c-Moll op. 45

Allegro molto ed appassionato

Allegretto espressivo alla romanza

Allegro animato. Prestissimo

César Franck (1822–1890)

Sonate für Violine und Klavier A-Dur

Allegretto moderato

Allegro

Recitativo. Fantasia. Moderato

Allegretto poco mosso

DUO GAZZANA

Mittwoch,
23. Oktober 2019

Türöffnung: 18.00 Uhr

Beginn: 18.30 Uhr

HINWEISE

Eintritt: CHF 30.–

(ermässigt: CHF 15.–)

Reservation: Tel. 031 337 21 11
oder www.az-viktoria.ch/kultur

Geburtsjahr 1886

Müsste man bestimmen, was «Kammermusik» im ureigensten Sinn darstellt, so käme man gewiss auf den Gedanken, dass es dabei um die Kommunikation weniger «Gesprächspartner» geht, die sich mit Tönen einen Dialog liefern – einen sprachlosen, aber ausdrucksstarken Dialog mit Fragen, Antworten, Kommentaren, Einwänden und Zustimmungen. Am reinsten verkörpert wird diese Idee wohl vom Streichquartett, das von Goethe als Unterhaltung von vier «vernünftigen Leuten» beschrieben wurde. Noch intimer sind Duo-Besetzungen, etwa Violine und Klavier, wie sie von fast allen namhaften Komponisten der Klassik und Romantik – von Bach bis Schostakowitsch – gepflegt worden sind. Solche Sonaten erinnern an die Zeiten, in denen die Pflege der Hausmusik zur bürgerlichen Kultur und Bildung gehörte. Was keineswegs heisst, dass solche Werke anspruchslos wären. Oft haben die Komponisten gerade ihre

kühnsten Experimente im Rahmen der Kammermusik vollzogen.

Die mit einem raschen Satz beginnende dreisätzige Sonate in c-Moll des Norwegers Edvard Grieg entstand 1886 in Griegs Haus in Trolldhaugen bei Bergen, heute ein vielbesuchtes, stimmungsvolles Grieg-Museum. Das Werk – es ist Griegs letztes grosses Kammermusikwerk – entstand für die junge italienische Geigerin Teresina Tua. Im selben Jahr schrieb César Franck in Paris, wo er als Organist wirkte, seine Violinsonate in A-Dur, die zu den am häufigsten gespielten Kammermusikwerken des 19. Jahrhunderts gehört. Franck zeigt sich darin, ganz ähnlich wie in seiner grossen d-Moll-Sinfonie, als gewiefter Baumeister, der die einzelnen Sätze mehr oder weniger deutlich miteinander verklammert.

Das heute zu hörende Duo Gazzana stammt aus Sora bei Rom und erfreut sich in der kleinen, feinen Welt der klas-

23. OKTOBER KAMMERMUSIK PAR EXCELLENCE

sischen Kammermusik grosser Beliebtheit. Die beiden Schwestern – Natascia an der Violine und Raffaella am Klavier – haben einen Repertoire-Schwerpunkt in der französischen Musik, spielen aber auch gern Zeitgenössisches. Das Duo verfolgt eine intensive Konzerttätigkeit und tritt regelmässig in den Konzertsälen der europäischen Musikstädte auf. Die Schwestern debütierten erfolgreich in New York und haben ausserdem in asiatischen Metropolen wie Seoul, Hongkong, Tokio und Singapur gespielt.